

**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt  
**Band:** 10 (1834)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Gemeinderechnungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



An den Stufen der Richtstatt hat der Pfarrer von Trogen seinen Amtsbrüdern den Missethäter abzunehmen. Betend und tröstend ist er ihm zur Seite, bis die rothe Kappe kommt, die dem Unglücklichen den Todesstreich verbergen soll. Dann beginnt er, laut das Unser Vater für das Todesopfer zu beten. Bei der vierten Bitte wird das Blutwerk gewöhnlich vollzogen. Mit dem Schwert in der Hand hat der Scharfrichter sodann am Rande der Richtstatt den Reichsvogt laut zu fragen, ob er nach Urtheil und Recht die Strafe recht vollzogen habe, und der Reichsvogt antwortet ihm billigend, oder mißbilligend, je nach den Umständen. — Eine Standrede, die jedesmal dem Pfarrer von Trogen obliegt, macht den Schluß des grausen Austrittes <sup>1)</sup> Möge die obrigkeitliche Fürsorge für die öffentliche Sicherheit seiner nie mehr bedürfen!

---

## Gemeinderechnungen.

(Fortsetzung.)

---

### L e u f f e n.

Einwohner 3713; Gemeindsgenossen im ganzen Lande 3040.

Die Jahresrechnung wird von den Vorstehern gewöhnlich in der zweiten Woche des Wintermonats gehalten. An der Martini-Kirchhöre wird der gesammten Gemeinde über dieselbe Bericht ertheilt. Diese Öffentlichkeit hat im Jahre 1827 begonnen. Der Bericht an die Gemeinde, der Einnahmen und Ausgaben umfaßt, bezeichnet die größern derselben näher, während die kleinern nur summarisch aufgeführt werden. Außerdem steht es den Gemeindseinwohnern frei, die vollständige Rechnung auf der Gemeindschreiberei einzusehen. Mit dem freundlichsten

---

<sup>1)</sup> Die Standrede bei Fischbacher's Hinrichtung wurde seither gedruckt, was wahrscheinlich noch mit keiner in Trogen gehaltenen geschehen ist; häufiger geschieht es an andern Orten, wo das Todesurtheil der Vollziehung mehrere Tage vorangeht.



Zuvorkommen wurde auch der Redaction dieses Blattes der Blick in die Bücher selbst angetragen, wenn sie für die folgende Rechnung Erläuterungen nöthig gehabt hätte.

### Rechnung über das Kirchengut.

#### Einnahmen.

Saldo der letztjährigen Rechnung . . .	51 fl. 10 fr.
Zinse von den Capitalien . . . . .	927 = 35 =
Abbezahltes Capital sammt Zins . . .	192 = — =
Aus der Steuercasse bezogen . . . . .	60 = — =
Pachtzins vom Schulgut an der Wies . .	38 = — =
Für verkaufte Holz aus den Gemeindswaldungen . . . . .	307 = 27 =
Für verkaufte und ausgelehnte Kirchensitze .	45 = 49 =
Gesammtbetrag der Einnahmen	1622 fl. 1 fr.

#### Ausgaben.

Besoldung des Pfarrers . . . . .	624 fl. — fr.
Jahrgehalt des Meßmers . . . . .	30 = — =
„ „ Vorsingers . . . . .	40 = — =
„ „ Nachtwächters . . . . .	73 = — =
Sitzungsgelder der Rätthe . . . . .	49 = 12 =
Gemeindschreiberbesoldung . . . . .	25 = — =
Auslagen wegen Citationen, Verhören, Correspondenzen u. s. w. . . . .	66 = 41 =
Für Ankauf eines Zeddel . . . . .	112 = 15 =
= Schulmaterialien u. s. w. . . . .	35 = 8 =
= Nachtmahlbrod und Wein an drei Festen, nebst Bedienung dabei . . . . .	56 = 17 =
Für Fachtinstrumente . . . . .	23 = 19 =
= Militäraufgebote . . . . .	11 = 48 =
Verschiedene Ausgaben . . . . .	190 = 14 =
Gesammtbetrag der Ausgaben	1336 fl. 54 fr.



Rechnung über das Bauamt.

**Einnahmen.**

Saldo der letztjährigen Rechnung . . .	14 fl. 43 fr.
Standgeld von 4 Märkten . . . . .	133 = 59 =
Von dem zum Bau der Schulhäuser be-	
stimmten Geld erhalten . . . . .	1875 = 49 =
Aus der Steuercasse bezogen . . . . .	899 = — =
Gesamtbetrag der Einnahmen	2923 fl. 31 fr.

**Ausgaben.**

Für verschiedene Reparaturen, Materialien	
dazu, Fuhrlöhne u. s. w. . . . .	285 fl. 37 fr.
Zurückbezahltes Anleihen sammt Zins . .	215 = 45 =
Auslagen wegen Spritzenproben . . . .	49 = 34 =
Für das neue Schulhaus beim Sahnenbühl	
auf Rechnung bezahlt . . . . .	2000 = — =
Für dasjenige im Tobel . . . . .	400 = — =
Gesamtbetrag der Ausgaben	2950 fl. 56 fr.

Rechnung über das Armengut.

**Einnahmen.**

Zinse von den Capitalien . . . . .	1333 fl. 57 fr.
Capitalabzahlung . . . . .	76 = 24 =
Aus der Steuercasse bezogen . . . . .	1017 = 47 =
Kirchensteuern, und zwar:	
1) Weihnachtsteuer . . . . .	200 fl. — fr.
2) Neujahrsteuer . . . . .	18 = 27 =
3) Ofternsteuer . . . . .	149 = 35 =
4) Pfingststeuer . . . . .	147 = 8 =
5) Bettagssteuer . . . . .	44 = 16 =
6) 12 Monatssteuern . . . . .	203 = 48 =
	763 = 14 =
Niederlassungsgebühren . . . . .	13 = 30 =
Transport	3204 fl. 52 fr.



	Transport	3204 fl. 52 fr.
Heirathsgebühren . . . . .	22 = — =	
Bußen . . . . .	8 = — =	
Anleihen aus der Vermächtnißcasse . . .	700 = — =	
Rückerstattungen in die Armencasse . . .	70 = 12 =	
Verschiedene Einnahmen . . . . .	101 = 33 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Gesammtbetrag der Einnahmen	4106 fl. 37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	

Ausgaben,

Wochengaben an baar . . . . .	1451 fl. 42 fr.	
"      " Kost . . . . .	1080 = 59 =	
Extragaben . . . . .	95 = 12 =	
An auswärts wohnende Arme . . . . .	196 = 41 =	
Arztkosten . . . . .	132 = 48 =	
Capitalabzahlungen . . . . .	349 = 33 =	
Zinse . . . . .	48 = 58 =	
Lehrgeld für einen Knaben . . . . .	32 = 24 =	
Neujahrs-gaben an die Armen . . . . .	180 = 39 =	
Armenpflegerbesoldung . . . . .	41 = 36 =	
Verschiedene Ausgaben . . . . .	72 = 9 =	
Den beiden Polizeidienern . . . . .	219 = 15 =	
Fernere Ausgaben des Polizeiverwalters für Wachen, Transporte u. dgl. . . . .	15 = 2 =	
Besoldung des Polizeiverwalters . . . . .	6 = — =	
Gesammtbetrag der Ausgaben	3922 fl. 58 fr.	

Rechnung über das Armenhaus.

Einnahmen.

Saldo der leztjährigen Rechnung . . .	203 fl. 11 fr.	
Zinse von den Capitalien . . . . .	352 = 35 =	
Aus der Steuercasse bezogen . . . . .	1923 = 40 =	
Aus der Vermächtnißcasse entlehnt . . .	100 = — =	
Rückerstattungen . . . . .	46 = 26 =	
Transport	2625 fl. 52 fr.	



	Transport	2625 fl. 52 fr.
Einnahmen von verkauftem Vieh . . .	216 = 23 =	
Verschiedene Einnahmen . . . , . . .	16 = 31 =	
Gesammtbetrag der Einnahmen	2858 fl. 46 fr.	

#### Ausgaben.

Capitalabzahlung sammt Zinsen . . . .	571 fl. 7 fr.	
Für Lebensmittel u. s. w. nach Abzug der Arbeitslöhne . . . . .	1604 = 1 =	
Bergütung an die Arbeitsschule für die dort aufgenommenen 17 Waisen . . . . .	349 = 33 =	
Für eine neu erbaute Viehhütte . . . . .	350 = — =	
= eingekauftes Vieh . . . . .	54 = — =	
Pflegschaftslohn, Einzugs- und Rechnungs- gebühren . . . . .	49 = 48 =	
Verschiedene Ausgaben . . . . .	80 = 21 =	
Gesammtbetrag der Ausgaben	3058 fl. 50 fr.	

#### Rechnung über das Freischulgut.

##### Einnahmen.

Saldo der letztjährigen Rechnung . . .	1459 fl. 24 fr.	
Zinse von den Capitalien . . . . .	1139 = 25 =	
Schulbeiträge für das vierte Jahr . . .	495 = 57 =	
Zurückbezahlte Anleihen . . . ; . . .	855 = 28 =	
Zinse von ausgelehnem Geld . . . . .	75 = 54 =	
Capitalabzahlung . . . . .	330 = — =	
An Zahlung des Schulguts an der Wies .	50 = — =	
Pachtzins vom Schulgut auf der Egg . .	70 = — =	
Hauszins vom Schulhaus auf der Egg . .	17 = 20 =	
Vermächtnisse an baar . . . . .	225 = 48 =	
Verschiedene Einnahmen . . . . .	69 = 26 =	
Gesammtbetrag der Einnahmen	4788 fl. 42 fr.	



### Ausgaben.

Für eingekaufte Capitalbriefe . . . . .	1657 fl. 6 fr.
Jahrgehalt der fünf Schullehrer . . . . .	1174 = — =
Für Cassabeforgung . . . . .	24 = 18 =
Verschiedene Ausgaben . . . . .	146 = 2 =
Gesammtbetrag der Ausgaben	3001 fl. 26 fr.

Von Martini 1832 bis Martini 1833 sind drei Steuern erhoben worden, welche in Summa 8039 fl. 42 fr. betrugen. Hievon mußte an die Landescaffe bezahlt werden 2218 fl. 45 fr.

An zinstragenden Capitalien, mit Ausschluß aller Liegenschaften, enthält:

1) das Kirchengut . . . . .	19802 fl. — fr.
2) das Armengut . . . . .	28745 = 24 =
3) das Armenhaus . . . . .	9448 = — =
4) das Freischulgut . . . . .	28770 = 33 =
Gesammtbetrag	86765 fl. 57 fr.

### Walzenhausen.

Einwohner 1510; Gemeindesegenossen im ganzen Lande 1613.

Die Kirchenrechnung wird hierorts alljährlich in der Regel in der ersten Märzwoche gehalten. Seit 1831 wird an der Kirchhöre im Raimonat über Einnahmen und Ausgaben berichtet. Kirchen-, Armen- und Schulgut sind nicht streng von einander gesondert.

### Einnahmen

vom 5. März 1832 bis zum 11. März 1833.

Voriges Jahr blieb in Cassa zurück . . . . .	8 fl. 42 fr.
An Capital eingegangen <sup>1)</sup> . . . . .	216 = 14 =
Transport	224 fl. 56 fr.

<sup>1)</sup> Hierunter sind abgelöste Capitalien verstanden.



Transport	224 fl. 56 fr.
An Zinsen wurden entrichtet <sup>1)</sup>	1067 = 50 =
An Vermächtnissen an das Gemeindgut <sup>2)</sup>	285 = 5 =
An Monats-, Fest-, Bettags-, Neujahrs- und Hochzeitsteuern	200 = 24 =
Darunter sind namentlich:	
1) Monatssteuern <sup>3)</sup>	44 fl. 54 fr.
2) Feststeuern, und zwar:	
a) am Osterfeste	43 fl. 10 fr.
b) am Pfingstfeste	40 = 48 =
c) am Weihnachtsteste	41 = 49 =
	125 = 47 =
3) Bettagssteuer	9 = 24 =
4) Neujahrssteuer	4 = 7 =
5) Hochzeitsteuern	11 = 14 =
Gesammtbetrag	200 fl. 24 fr.
Eingezogene Steuern oder Abgaben <sup>4)</sup>	1618 = 24 =
Für Loskauf vom Kirchenpflegeramt <sup>5)</sup>	32 = — =
Aus Holz und Mobilien erlöst <sup>6)</sup>	9 = 46 =
Alte Schulden, welche noch ausstanden	9 = — =
Geschenke zu Schulbüchern <sup>7)</sup>	2 = 57 =
Bußen	12 = 4 =
Gesammtbetrag der Einnahmen	3462 fl. 26 fr.

- 1) Dieses sind Zinse vom Gesamtgemeindgut, mithin vom Kirchen-, Schul- und Armenfond.
- 2) Im Jahre 1832 fielen 264 fl. 18 fr. dem hiesigen Gemeindgute als Vermächtnisse zu. Wahrscheinlich wurde der Betrag derselben durch Entrichtung einiger rückständigen Vermächtnisse auf obige Summe gesteigert.
- 3) Die größte besteht in 5 fl. 46 fr., die kleinste in 2 fl. 17 fr.
- 4) Vogtkinder- und anderes Vermögen soll, nach hierorts angenommenem Maßstabe, zur Hälfte versteuert werden.
- 5) Wenn es ein Kirchen- oder Armenpfleger vorzieht, inner acht Tagen, von seiner Erwählung an gerechnet, 8 fl. zu bezahlen, so ist er dazu berechtigt, und es muß dann an dessen Statt ein anderer gewählt werden, dem das gleiche Recht zusteht.
- 6) Aus verkauften Dielen, einer Bettstatt, einem Küchenschränke etc.
- 7) Da die Schulbücher in den hiesigen Schulen nicht von den Eltern



### Ausgaben

vom 5. Mär; 1832 bis zum 11. Mär; 1833.

Befoldung des Pfarrers mit 8 fl. wöchent-	
lichem Gehalte . . . . .	416 fl. — fr.
Holzgeld für denselben . . . . .	44 = — =
Kirchliche Ausgaben <sup>1)</sup> . . . . .	42 = 19 =
An die Schulen <sup>2)</sup> . . . . .	216 = 8 =
Für Kirchen- und Schulbücher . . . . .	12 = 54 =
An die hiesigen Singgesellschaften am Sonn-	
tage Morgens, deren drei waren . . .	9 = 33 =
An die Vorgesetzten Wartgeld <sup>3)</sup> . . .	15 = — =
Dem Gemeindschreiber insbesondere für Füh-	
rung des Buchs . . . . .	3 = — =
Dem Vorsinger Jahrgehalt . . . . .	16 = 30 =
Dem Messner Jahrgehalt und Sivergütung	21 = 20 =
Dem Policediener, der 22 fr. Taglohn hat	64 = 15 =
Für erkaufte Capital <sup>4)</sup> . . . . .	98 = 26 =
Transport	959 fl. 25 fr.

der schulfähigen Kinder angeschafft und bezahlt werden, so spricht man vermöglihere Hochzeiter um Beiträge hiefür an. Wenn diese Beiträge nicht ausreichen, bezahlt das Gemeindgut.

- <sup>1)</sup> Hierunter finden sich unter andern ein neuer Kirchenrock für 24 fl. 43 fr., Nachtmahlbrod und Wein, Siegelpresse u. dgl.
- <sup>2)</sup> Dieses die Summe, welche alle drei Schulen dieses Jahr aus dem Gemeindsfond bezogen. In der Regel zahlte bisanhin die Gemeinds-casse an jede Schule alljährlich 60 fl. Die Schullehrer haben einen wöchentlichen Gehalt von 2 fl. Dabei müssen sie 36 volle Stunden Unterricht ertheilen, und haben theilweise nicht einmal freie Be-  
hausung. Jede Schule hat dann freilich noch einen eigenen, aber eben nicht beträchtlichen Schulsfond, um daraus die Schulzeit zu verlängern. Was noch fehlt, wird in jeder Schulrohde durch Steuern eingezogen.
- <sup>3)</sup> Bei Rätthenversammlungen beziehen sie keine Taggelder (wie z. B. in Reute) und beköstigen sich aus ihrem eigenen Beutel, an der Kirchenrechnung ausgenommen.
- <sup>4)</sup> Es ist also, der Vermächtnisse ungeachtet, noch mehr Capital ab-  
bezahlt als angekauft worden.



	Transport	959 fl. 25 fr.
An das Armenamt <sup>1)</sup>		2127 = 22 =
Armen auf Erben hin vorausgegeben <sup>2)</sup>		215 = 46 =
An das Bauamt		19 = 47 =
Straßenbauunkosten		170 = 35 =
Für Steuereinzug, besondere Bemühungen der Vorsteher und Verschiedenes		31 = 42 =
Militärausgaben <sup>3)</sup>		10 = 38 =
Landsteuern im Jänner und Hornung		343 = 45 =
Briefporti von verschiedenen Seiten her		3 = 47 =
Zeche an der Kirchenrechnung		13 = 12 =
Gesammtbetrag der Ausgaben		3895 fl. 59 fr.
= der Einnahmen		3462 = 26 =
Rückschlag		433 fl. 33 fr.

Auch der Gemeinde Walzenhausen hatte das Testament des sel. Herrn Walser von Messina ein Vermächtniß von 10,000 fl. zugewiesen. Die Vorsteher brachten ihre Vorschläge über die Verwendung desselben an die Kirchhore; von dieser wurden sodann die Schulen mit 3000 fl. bedacht, der Gehalt des Pfarrers um einen Gulden wöchentlich erhöht und das Ubrige dem Armengute zugewiesen. Eine Minderheit der Räte hatte unter anderm auch vorgeschlagen, aus 2000 fl. einen Fond zu bilden, um fähigen Kindern unbemittelter Eltern zum Erlernen von Handwerken behülflich zu sein.

- <sup>1)</sup> Die größte Unterstützung genoß eine Familie, die das ganze Jahr hindurch 168 fl. 6 fr. bezog. Dann kommen noch Armengaben von 81 fl. 35 fr., 72 fl. 11 fr., 61 fl. u. s. w. vor. Die geringste aller Unterstützungen durch das ganze Jahr besteht in 30 fr.
- <sup>2)</sup> Zuweilen ist es hierorts üblich, daß die Vorsteher Armen Geld vorschießen und es dann später bei Erbfällen wieder zurückverlangen.
- <sup>3)</sup> Contingentsaufbietung, Ausstellung von Billets bei Einquartierungen u. dgl.